

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Herausgebers . . . . .	13
Einführung . . . . .	15
<b>1. Grundlegungen . . . . .</b>	<b>17</b>
-1.1. <i>Methoden als Problemlösungsmittel</i> . . . . .	18
-1.1.1. Forschung als Problemlösen . . . . .	18
-1.1.2. Methoden . . . . .	32
-1.1.3. Über Methoden in der sozialwissenschaftlichen Forschung . . . . .	38
-1.2. <i>Wissenschaftstheoretische Grundlagen der empirischen Sozialforschung</i> . . . . .	47
1.2.1. Der Gegenstand einer Methodologie der empirischen Sozialforschung und ihre Bedeutung für deren Weiterentwicklung . . . . .	47
-1.2.2. Die empirische Sozialforschung als Regelungssystem . . . . .	49
-1.2.3. Der Prozeß der Operationalisierung . . . . .	55
-1.2.4. Die Interpretation sozialwissenschaftlicher Daten . . . . .	59
-1.2.5. Daten als Quellen von Theorien . . . . .	61
-1.2.6. Zum Verhältnis von Theorie und empirischer Forschung . . . . .	65
-1.2.7. Alternative Sozialforschungen . . . . .	67
1.3. <i>Die historische Relativität wissenschaftlicher Methoden – eine wissenschaftshistorische Kritik</i> . . . . .	72
1.3.1. Methoden: Wege zum Gegenstand der Erkenntnis . . . . .	72
1.3.2. Die historische Krise der Naturwissenschaft . . . . .	73
1.3.3. Die Galileische Wendung: Begründung der modernen Naturwissenschaft . . . . .	74
1.3.4. Auswirkungen auf die wissenschaftliche Formung der Psychologie . . . . .	75
1.3.5. Die ideologische Basis des Methodologieproblems in der Psychologie: eine uneingestandene psychologische Anthropologie . . . . .	78
1.3.6. Die szientistische Verdrängung der Probleme . . . . .	79
1.3.7. Was heißt eigentlich „empirisch“? . . . . .	80
1.3.8. Historischer Kontext der Fragen der Wissenschaft: das initiale Risiko der Erkenntnis . . . . .	81
1.3.9. Die Unumgänglichkeit des Zeitproblems und dessen Einfluß auf die Methodologie in der Psychologie . . . . .	83
-1.4. <i>Allgemeine Forschungsstrategien</i> . . . . .	86
-1.4.1. Heuristische Prinzipien . . . . .	86
-1.4.2. Problemarten . . . . .	91
1.4.3. Ansätze zu einer Theorie des Problemlösens . . . . .	93
1.4.4. Die Beschreibung . . . . .	96
-1.4.5. Die Analyse von Zusammenhängen . . . . .	99
-1.4.6. Erklärung . . . . .	101
1.5. <i>Mathematische Systemtheorie</i> . . . . .	105

<b>2.</b>	<b>Gewinnung von Daten</b> . . . . .	123
2.1.	<i>Beobachtung</i> . . . . .	124
2.1.1.	Wissenschaftliche Beobachtung vs. Alltagsbeobachtung . . . . .	124
2.1.2.	Wissenschaftliche Beobachtung als grundlegende Methode der Datengewinnung in den Erfahrungswissenschaften . . . . .	125
2.1.3.	Beobachtungen in den Sozialwissenschaften: Verhaltensbeobachtung – Selbstbeobachtung . . . . .	125
2.1.4.	Arten der Verhaltensbeobachtung . . . . .	127
2.1.5.	Das System der Beobachtungskategorien . . . . .	132
2.1.6.	Der Beobachter . . . . .	137
2.1.7.	Zusammenfassung der wichtigsten Entscheidungen, die bei der Planung einer Beobachtung zu treffen sind . . . . .	141
2.1.8.	Beobachtung vs. Experiment? . . . . .	142
<b>2.2.</b>	<i>Befragung</i> . . . . .	144
2.2.1.	Alltägliche Befragung – wissenschaftliche Befragung . . . . .	144
2.2.2.	Interview als Meßinstrument . . . . .	150
2.2.3.	Interview als soziale Situation . . . . .	163
2.2.4.	Besondere Erhebungsverfahren . . . . .	168
<b>2.3.</b>	<i>Inhaltsanalyse</i> . . . . .	173
2.3.1.	Allgemeine Probleme der Inhaltsanalyse . . . . .	173
2.3.2.	Spezielle Verfahren der Inhaltsanalyse . . . . .	177
<b>2.4.</b>	<i>Soziogramm</i> . . . . .	184
2.4.1.	Definition . . . . .	184
2.4.2.	Erhebungstechniken . . . . .	184
2.4.3.	Darstellungstechniken . . . . .	187
2.4.4.	Auswertungstechniken . . . . .	191
2.4.5.	Gütekriterien . . . . .	193
2.4.6.	Anwendung . . . . .	194
<b>2.5.</b>	<i>Stichproben</i> . . . . .	196
2.5.1.	Zur Zweckmäßigkeit von Stichprobenerhebungen . . . . .	196
2.5.2.	Grundbegriffe und Bezeichnungsweise . . . . .	197
2.5.3.	Auswahlverfahren . . . . .	198
2.5.4.	Die Hochrechnung . . . . .	199
2.5.5.	Die Fehlerrechnung . . . . .	205
2.5.6.	Der Begriff der geschichteten Stichprobe . . . . .	215
2.5.7.	Der Begriff der Klumpenstichprobe . . . . .	216
<b>3.</b>	<b>Forschungsformen</b> . . . . .	219
3.1.	<i>Experiment</i> . . . . .	220
3.1.1.	Grundbegriffe des Experimentierens: Unabhängige Variable, abhängige Variable, Störvariable . . . . .	220
3.1.2.	Grundzüge experimenteller Versuchsplanung . . . . .	222
3.1.3.	Die Durchführung des Experiments . . . . .	234
3.1.4.	Die Ergebnisse und ihre Einordnung . . . . .	236

3.2.	<i>Laboruntersuchungen</i> . . . . .	238
3.2.1.	Zum Begriff der Laboruntersuchung . . . . .	238
3.2.2.	Das Laborexperiment . . . . .	239
3.2.3.	Interne und externe Validität experimenteller Untersuchungen . . . . .	247
3.2.4.	Techniken der experimentellen Kontrolle und Versuchsplanung . . . . .	250
3.2.5.	Zur Sozialpsychologie der laborexperimentellen Situation . . . . .	252
3.3.	<i>Feldforschung</i> . . . . .	255
3.3.1.	Versuch einer Charakterisierung . . . . .	255
3.3.2.	Grundlegende (allgemeine) Orientierungen . . . . .	256
3.3.3.	Untersuchungsformen im Feld . . . . .	259
3.3.4.	Laborforschung vs. Feldforschung . . . . .	262
3.3.5.	Spezielle Probleme in Feldsituationen . . . . .	267
3.3.6.	Ethische Probleme . . . . .	272
3.3.7.	Abschließende Bemerkungen . . . . .	274
3.4.	<i>Einzelfallanalyse</i> . . . . .	277
3.4.1.	Begriffserklärung und historischer Abriß . . . . .	277
3.4.2.	Argumente für Einzelfallstudien . . . . .	278
3.4.3.	Versuchsplanung bei Einzelfallstudien . . . . .	280
3.4.4.	Auswertungsmöglichkeiten von Einzelfallstudien . . . . .	284
3.4.5.	Offene Probleme von Einzelfallstudien . . . . .	288
3.5.	<i>Panel-Untersuchungen</i> . . . . .	292
3.5.1.	Ziele und Leistung von Panel-Untersuchungen . . . . .	292
3.5.2.	Arten von Panel-Untersuchungen . . . . .	295
3.5.3.	Methodische Problembereiche von Panel-Untersuchungen . . . . .	297
3.5.4.	Forschungsorganisatorische Aspekte von Panel-Untersuchungen . . . . .	300
3.5.5.	Anwendungsbereiche von Panel-Untersuchungen . . . . .	301
3.5.6.	Zusammenfassung . . . . .	302
3.6.	<i>Sekundäranalyse</i> . . . . .	303
3.6.1.	Die Stellung der Sekundäranalyse in der Marktforschung . . . . .	303
3.6.2.	Der Ablauf einer Sekundäranalyse . . . . .	304
3.6.3.	Mögliche Quellen einer Sekundärforschung . . . . .	304
3.6.4.	Praktische Beispiele für die Verwendbarkeit der öffentlichen Statistik . . . . .	307
3.6.5.	Kennzahlen und Verdichtungen . . . . .	311
3.6.6.	Die Exportmarktforschung . . . . .	314
3.6.7.	Expertengespräche . . . . .	315
3.7.	<i>Querschnitt- und Längsschnittmethoden</i> . . . . .	319
3.7.1.	Die konventionellen Versuchspläne . . . . .	319
3.7.2.	Sequentielle Versuchspläne . . . . .	322
3.7.3.	Intraindividuelle Veränderung und interindividuelle Differenzen in sequentiellen Versuchsplänen . . . . .	331
3.8.	<i>Modellbildung und Simulation</i> . . . . .	337
3.8.1.	Modelle und Systeme . . . . .	337
3.8.2.	Modelle und Theorien . . . . .	343
3.8.3.	Modellkonstruktion und -validierung . . . . .	346

<b>4.</b>	<b>Testen und Messen.</b>	<b>351</b>
4.1.	<i>Grundbegriffe der Meß- und Testtheorie</i>	352
4.1.1.	Das Messen und seine Probleme.	352
4.1.2.	Testtheorien	362
4.2.	<i>Vorhersage, Test und Induktion</i>	385
4.2.1.	Der Fehler der Repräsentativität	385
4.2.2.	Der Fehler der positiven Treffer	386
4.2.3.	Antiinduktivismus.	387
4.2.4.	Das Abgrenzungskriterium: Falsifizierbarkeit.	387
4.2.5.	Hume: die Unmöglichkeit der Extrapolation	388
4.2.6.	Poppers Version des logischen Induktionsproblems	389
4.2.7.	Das Modus – Tollens – Schema	391
4.2.8.	Das pragmatische Induktionsproblem.	392
4.2.9.	Teleologie und Vorhersage	393
4.2.10.	Die psychologische Dimension.	398
4.3.	<i>Die Verwendung standardisierter Tests</i>	399
4.3.1.	Der Test als Meßinstrument für diagnostische Entscheidungen	399
4.3.2.	Erhebungstechnologie.	406
4.4.	<i>Entwicklung von Skalen</i>	417
4.4.1.	Grundlagen	417
4.4.2.	Die Konstruktion von Skalen	421
4.5.	<i>Nicht-reaktive Meßverfahren</i>	450
4.5.1.	Gewinnung von empirischen Daten: Klassifikation der Zugangswege	450
4.5.2.	Allgemeine Bemerkungen zur Aussagekraft nicht-reaktiver Meßverfahren	454
4.5.3.	Katalog nicht-reaktiver Meßverfahren	455
4.5.4.	Anwendungsfelder nicht-reaktiver Meßverfahren.	461
4.5.5.	Aussagekraft nicht-reaktiver Meßverfahren.	466
4.5.6.	Perspektiven nicht-reaktiver Meßverfahren	469
4.6.	<i>Projektive Verfahren.</i>	471
4.6.1.	Grundkonzept und Problematik projektiver Verfahren	471
4.6.2.	Zugrundeliegende Persönlichkeitstheorien.	474
4.6.3.	Übersicht über die geläufigeren projektiven Verfahren	476
4.7.	<i>Skalierung qualitativer Daten und latenter Strukturen</i>	489
4.7.1.	Positionen, Modelle, Daten	489
4.7.2.	Grundaspekte statistischer Theorie	493
4.7.3.	Elemente der Skalierungstheorie	495
4.7.4.	Theorie latenter Strukturmodelle	501
4.7.5.	Praxis der Skalierung	515
4.8.	<i>Multidimensionale Skalierung.</i>	533
4.8.1.	Grundlegung	533
4.8.2.	Überblick über Modelle und Verfahren der MDS	543

4.9.	<i>Graphische Analysetechniken für multivariate Daten</i> . . . . .	558
4.9.1.	Einleitung . . . . .	558
4.9.2.	Graphische Analysetechniken für multivariate Daten . . . . .	559
4.9.3.	Graphische Darstellungen bei Clusteranalysen . . . . .	575
4.9.4.	Andrews Plott . . . . .	579
4.9.5.	Chernoffs Faces . . . . .	581
4.9.6.	Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	582
4.10.	<i>Die Messung von Veränderungen</i> . . . . .	583
4.10.1.	Fragestellungen und Ziele der Veränderungsmessung . . . . .	583
4.10.2.	Stabilitäts- und Variabilitätskonzepte . . . . .	584
4.10.3.	Grundprobleme der Versuchsplanung und Datenanalyse . . . . .	586
4.10.4.	Meßbedeutungsproblem und Ergebnisinterpretation . . . . .	591
4.10.5.	Perspektiven der Veränderungsmessung . . . . .	592
4.11.	<i>Methoden der Vorhersage</i> . . . . .	595
4.11.1.	Grundbegriffe . . . . .	596
4.11.2.	Vorhersagen in allgemeinen linearen Modellen . . . . .	602
4.11.3.	Vorhersagen in Zeitreihen . . . . .	609
4.11.4.	Ausblick . . . . .	615
<b>5.</b>	<b>Analyse ökonomischer Systeme</b> . . . . .	<b>617</b>
5.1.	<i>Inhaltliche und formale Kriterien der Analyse ökonomischer Systeme</i> . . . . .	618
5.1.1.	Informationsbedarf von Wirtschaftspolitik und -theorie . . . . .	618
5.1.2.	Probleme der Operationalisierung und Messung . . . . .	619
5.1.3.	Daten- und theorieorientierte Modellanalyse . . . . .	621
5.2.	<i>Datenorientierte Analyse ökonomischer Systeme</i> . . . . .	622
5.2.1.	Ökonomische Indikatoren und Indikatorensysteme . . . . .	623
5.2.2.	Datenorientierte sozioökonomische Modelle . . . . .	631
5.3.	<i>Modelle zur Prozeß- und Strukturanalyse</i> . . . . .	642
5.3.1.	Ökonomische Modellbildung . . . . .	642
5.3.2.	Anwendung ökonometrischer Modelle zur Prognose und Politiksimulation . . . . .	647
5.3.3.	Input-Output-Analyse . . . . .	650
5.3.4.	Modellverknüpfung in der empirischen Wirtschaftsforschung . . . . .	654
<b>6.</b>	<b>Anwendung empirischer Forschungsergebnisse</b> . . . . .	<b>657</b>
6.1.	Zum Problem der Anwendung empirischer Forschungsergebnisse . . . . .	658
6.1.1.	Bedeutung von „Anwendung“ . . . . .	658
6.1.2.	Das technologische Verständnis von Anwendung . . . . .	660
6.1.3.	Implizite Voraussetzungen der technologischen Auffassung . . . . .	663
6.1.4.	Grenzen technologischer Vorstellungen bei der Lösung des Anwendungsproblems . . . . .	670

Literaturverzeichnis . . . . .	675
Personenverzeichnis . . . . .	747
Sachregister . . . . .	762